Beluch.

Menich, ber Luft perbe gu erlernen, gur fommenden ; bei wem? fagt Rebattion. 1 6.

ter hat einen ein= t erhaltenen rwagen

binten mit bols ifen. lieb Schühle, Wagner.

und Rnodjenmehl der Lichtenberifach concentrirtes iane, fowie Stein= ligften Preifen bei mobel.

rett chteln, ebenfo auch eise à 11 tr., bei perle, Gailer.

Rage, schwarz, mit nitaten, ift zu verperes zu erfragen lbichut Krauß n Spielberg.

reife.

März 1872. 1. fr. fl. tr. fl. fr. 7 35 7 34 7 20 r Cours

9 ft. 41 - 43 ft. 9 ft. 41 - 43 ft. 9 ft. 58 - 59 ft. 9 ft. 53 - 55 ft. 2 ft. 26 - 27 ft. 11 ft. 48 - 50 ft. 9 ft. 20 - 21 ft. 9 ft. 41 - 43 ft. en:

Reich, ledig, 77 Rärz: Joh. Chrift. 6 Jahre alt. Den ich, Sohn des Joh. ibesibers, 28 Jahre 9. Marz

# Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Ragold.

Ericeint wochentlich 3mal und toftet Mr. 30. halbjabrlich bier 54 fr., im Begirt mit Boftaufichlag 1 fl. 8 fr.

Dienstag den 12. 2Närz.

Ginrudungegebubr fur bie tleine Beile aus gewöhnlicher Schrift

Zages: Menigfeiten.

Stuttgart, 7. Marz. Der Konig ist Mittags mit bem Ertrazuge nach Berlin abgereist. Die Weiterreise von bort nach Petersburg erfolgt Sonntag. — Gestern gegen 4 Uhr Rachmittags wurde ein Erdstoß in hall bemerkt. (Frif. 3)

Die Bauthätigkeit in Stuttgart war nie so groß als in Nahre und find in Volce besten bie Der gebe als in biesem Jahre und sind in Folge bessen die Arbeitslöhne wesentlich gestiegen. Die Zimmerwerkmeister sind in großer Berlegenheit, um die nöthige Auzahl Arbeiter zu bekommen und zahlen jeht 1 fl. 36 fr. dis 2 fl. Taglohn, was manchen auf dem Lande etabliren Positier werntlebt bieden in eine Lande etablirten Meister veranlaßt, hieber ju ziehen; ebenso verhalt es sich mit ben Steinhauern und Maurern, sowie mit ben Erbarbeitern und Fuhrleuten. Das Strifemachen fallt ben madern Bauteuten nicht ein, im Wegentheil fie arbeiten mit Luft bei bem

fconen, ihnen gemahrten Berbienft. (B. 3.)
Rarlaruhe, 9. Marg. Abgeordnetenkammer. Edharb interpellirt bie Regierung wegen ihrer Stellung gur Altfatholifenfrage, insbesondere 1) ob fie etwaige altfatholische Briefter im Benuß ihrer Pfranten und ihrer Amtsverrichtungen gu ichuten gebenke; 2) ob die Regierung etwaigen altkatholischen Gemeinden Rechtsschutz gewähren wolle, z. B. durch leberlassung von Kirchen; 3) ob sie am obligatorischen Religions-Unterricht auch dann fest-halte, wenn die Ettern solchen von infallibilistischen Geistlichen für ihre Rinder verschmahen. Staatsminister Dr. Jolly erwidert: Die Regierung habe burch Erlag vom September 1870 erflart, baß sie ben Beschluffen bes vatitanifchen Concils feinerlei ftaats:

rechtliche Geltung zuerkenne, sie seinen für die Staatsregierung nicht existirende. In Folge bessen antworte er ad I. und II. einsach mit "Ja", ad III. mit "Nein".

Wünch en, 7. März. Gine durch die Bamberger Geistlichsteit privatim veranlaßte Sammlung für den schwurgerichtlich wegen Chrenkränkung des Professor Dr. v. Döllinger verurtheilten Redakteur des "Bamberger Pastoralblattes", Kaplans Dr. Körber, hat über 500 st. ertragen. Es wurden damit die Prozesischen bezahlt und von dem Ueberschusse dem 2c. Körber ein Chrendecker überreicht. Chrenbecher überreicht.

In Folge ber nun auch swifden Bapern und Breugen eingetretenen militarifden Freigugigfeit haben fich bereits mehrere junge Leute aus Breugen jum einjahrigen Freiwilligenbienft in ber bagrifden Urmee angemelbet, und Diefelben werben im nachsten Monat in verschiedene Regimenter gum Dienft eintreten.

Berlin, 6. Marz. Halbofficiell wird nun ebenfalls (in ber "Karlor. Zig.") gemelbet, daß am 2. Marz, bem Jahrestag ber Ratification ber Praliminarien von Bersailles, sowohl bie Entscheibung über bie Berleihung ber Dotationen als auch beren thatsachliche Bertheilung vollzogen worden ift. In erster Reihe murben bie beiben Manner botirt, welche um bie Organisation und die Führung bes deutschen Heeres das hervorragenbste Berdienst haben: der Kriegsminister Graf Roon und der Chef des großen Generalstabs Graf Moltke. Dann folgen die Oberbefehlshaber selbstständiger Armeen und zwar der Feldmarschall Bring Friedrich Rarl, fowie bie Generale v. Manteuffel, v. Berber und v. Goeben. Wie verlautet, haben bie Relbmaricalle Rronprinz von Preußen und Kronprinz von Sachsen Dotationen abgelehnt. Im Weiteren sind botirt: ber General-Quartiermeister ber Armee, Generallieutenant v. Podbielski, und der GeneralIntendent ber Armee, Generallieutenant v. Stosch, der Chef des Ingenieurcorps und GeneralInspektor der Festungen, GeneralIntervenant v. Cometer Comit die hinterbliebene Familie des Ingenieurcorps und General-Inspetior der zestungen, General-lieutenant v. Kameke, sowie die hinterbliebene Familie des un-längst verstorbenen General-Inspectors der Artillerie, Generals der Insanterie v. Hindersin; die Generalstadschess der einzelnen Armeen, Generale v. Stiehle, v. Blumenthal und v. Sperling; die commandirenden Generale der einzelnen Armeecorps, Prinz August v. Württemberg, v. Fransech, v. Alvensleben I., v. Tüsup-ling, v. Kirchbach, v. Zastrow, v. Alvensleben II., v. Manstein, v. Boigt-Reetz und v. Bose. Dem Bernehmen nach hat der Ge-veral der Insanterie Arius Georg, von Sachsen, eine Detation neral ber Infanterie Bring Georg von Sachfen eine Dotation abgelehnt. Außerbem find von den fuddeutschen Souveranen mit Fonds aus Reichsmitteln dotirt worden: die Generale v. harts Beltlager errichtet werden, zu bessen Aufstellung die Milnarbemann, v. b. Tann, v. Obernit und v. Beyer. Ferner haben

Dotationen erhalten: ber Brafibent bes Reichstangler-Amtes Staatsminifter Delbrud, ber fachfifche Rriegsminifter Generallieutenant v. Fabrice, ber bagerifde Rriegsminister v. Pranch und ber murtembergische Rriegsminister Generallieutenant v. Sudow. Die Dotationen ber ersten sechs Dotationare betragen je 300,000 Thir.; bie übrigen erhielten 200,000, begm. 100,000

Berlin, 7. Marg. Gine taiferliche Kabinetsorbre vom 5. b. M. befiehlt bie Grunbung einer Marine-Atabemie fur Geeoffigiere in Riel. Der Abmiralitätschef wird mit ber Organisation

ber Atabemie beauftragt. Der Ronig von Burttemberg tam um Berlin, 8. Marg. 71/2 Uhr Morgens hier an und murbe vom Kronpringen und Bringen Karl und ben Pringen von Burttemberg am Bahnhof empfangen. Der Konig, welcher im toniglichen Schloffe abstieg, wo ber murttembergifche Gefandte und bie in Berlin anwesenden murttembergifden Offiziere ihre Aufwartung machten, ftattete um 12 Uhr bem Raifer, bem Kronpringen und ben übrigen Bringen Befuche ab. Es findet beute gu feinen Chren bei bem Raifer ein

Galabiner und eine Teftvorftellung im Theater ftatt. In Berlin muß jeber Ginjabrig Freiwillige jum Eramen seine Photographie mitbringen und die Nechtheit berfelben von ber Polizei bescheinigen laffen. Die boje Welt ichlieft aus biefer neuen Anordnung, bag mancher Freiwilliger einen Stellvertreter ins Gramen-Kener geschicht hat und bag bie Stellver-

tretung so wenig im Eramen wie im Beere gelten foll. Im preußischen herrenhause wurde über bas Schulauf-fichtsgeset scharf verhandelt. Der Born vieler fleiner Berren ist unbegreiflich; benn bas Wefen, bas bie Schulen ber Auf-ficht bes Staates unterftellt, tann nur ben Römlingen und ihrem Anhang ein Doen im Auge fein; fie wollen die Bolfsichulen und die ungebilbeten Boltstfaffen beherrichen und lenten ju romifchen Spefulationen und mit deutschfeindlichen Intereffen. Das hat Furft Bismard ben fleinen herren und Jedermann, ber es horen will, rund heraus gejagt. Die Zesuiten und Romlinge waren icon außer fich, als 1866 bas tatholijche Deftreich gegen Breugen unterlag, sie machten sich aber vollends mobil gegen bas neue Deutschland, als Frankreich, ihre Sauptstuge, 1870 unter ben Streichen Deutschlands fiel und ein protestantisches Fürstengeschlecht an die Spitze Deutschlands trat; ba murben fie Tobfeinde bes Reichs. Der deutsche Botichafter in Baris hat bem Kaiser einen Bericht über die Plane ber Romlinge wider Deutschland geschickt und biefen Bericht bat Gurft Bismard bem Herrenhaus vorgelesen, er ist für jeden, der sein deutsches Baterland lieb hat. In diesem Berichte heist es: "Die in Frankreich ersehnte Rache knüpft sich an die Herausbeschwörung retigiosen Zwiespalies in Deutschland. Die deutsche Einheit und Rraft foll burch biefen Zwiespalt labm gelegt werben und bie gesammte Geiftlichteit, von Rom geleitet, foll in Berbindung mit ben Franzosen ben Soffnungen Roms auf Wiederherftellung ber weltlichen Macht bes Bapftes bienftbar fein. In Krantreich tonnen bie Beiftlichen nur berrichen, wenn fie bie Rache an Deutschland auf ihre Fabne ichreiben. Gie thun es und hoffen bort ftart ju werben, mabrend in Deutschland burch bie gut organisirte, von Rom, Baris und Bruffel geleitete Arbeit ber Geistlichkeit firchliche Zerwarfniffe bereitet werden sollen." Es ift also ein Kampf bes neuen Deutschlands wiber Rom mit bem

alten Grundsat: Theile und herrsche! Berlin, 8. Marz. Das Schulaussichtsgesetz wurde im Herrenhause bei namentlicher Abstimmung mit 125 gegen 76 Stimmen angenommen. Der Antrag bes Grasen Brühl, das Schulaussichtsgesetz als eine Versassungsänderung zu betrachten,

Der Minifter bes Innern hat Magregeln angeordnet und weitere in Aussicht gestellt gegen bie fog. Wanderpretiger, welche ba und bort namentlich in Schlesien von einzelnen Weiftlichen berufen werben, aufreizende Reben halten und dann wieder über bie Grenge geben Diefem foll nun ernftlich gefteuert werben

In Bonn, wo bas beutiche Turnfest biefen Commer statt

Dresben, 5. Marg. Geftern haben bie hiefigen Bergolbergehülfen fammtlich bie Arbeit eingestellt.

Dresben, 7. Mary. Die zweite Rammer befchloß, bem Antrage ihres Ausschuffes gemaß, und zwar mit 53 gegen 17 Stimmen, ben Religions-Unterricht in ber Bolloichule auf wochentlich brei Stunden gu beschränten.

Die Norbb. Allg. Big, halt gegenüber von Ableugnungen in ultramontanen Blattern bie Thatfache aufrecht, bag Rogmian beghalb von ber geiftl. Beborbe gemagregelt worben fei, weil er in homburg mit einem Frauengimmer fich herumgetrieben und

ben Beterspfennig verspielt habe. (S. D.) In gang Rorbbeutschland und, wie es fceint, auch im größten Theile Gubbentichtands murbe bas Erbbeben am 6. Darg

wahrgenommen. Im Guben find bis jest Stuttgart, Sall, Rurn-berg, München, gang Franken genannt. Ergöglich find die Anftrengungen ber papftlichen Curie, ben Gehlgriff wieder gutzumachen, ben fie mit ber Rundigung bes für Elfaß- Lothringen geltenden Concordates begangen. Wie fich Carbinal Antonelli breht und wendet, ben fruberen Buftand wiederherzustellen! Da fendet er bem Bifchofe von Stragburg einen neuen Brief, worin er erklart, man habe ihn miß= verstanden; barum beeile er fich, anzuzeigen, bag bie Runbigung bes Concordates von 1801 "feineswegs bie Absicht bes Beil. Stubles gewesen". Die beutiche Regierung antwortet barauf burch die Nord. Mug. 3tg., biefes nene Schreiben bes Carbinals tonne an ber burch fein fruheres Schreiben geschaffenen Sachlage nicht bas Minbefte andern, bas Concordat habe fur Gifag aufgehort ju gelten, und an ben Abichlug eines neuen fei gar

nicht zu benfen.

Baris, 5. Marg. Berr Janvier be la Motte ift freigefproden! Diefe Freisprechung ift, wie ber Berliner Correspondent ber "R. 3" mit Recht bemerft, ein neues Beifpiel, wie heutgutage in Frankreich die Juftig gehandhabt wird, und wirft nachträglich fogar auf bas verrufene Berbict gu Bunften ber Morber beutider Colbaten ein auftlarendes, wenn auch felbftverftanblich wenig rühmliches Licht. Der Beamte hatte eine riefige Schulben-laft, veranlagt burch Excesse jeber Art, man weiß wie, beden muffen, und die Weichworenen liegen ihn laufen, augenscheinlich weil fie bie Ueberzeugung gewonnen hatten, bag es taufend Unbere nicht besier gemacht hatten. Aufmertsame Beobachter hatten geglaubt, man werbe herrn Janvier be la Motte alle Uebertragungen von einem Bubget auf bas andere nebit ben obligaten faliden Rechnungen hingehen laffen. Aber bas auf Rechnung ber Departementaltaffe gefehte Blumengeschent an feine Maitreffe, glaubte man, werde ihm boch thener gu fieben fommen. Es handelte fich babei bekanntlich um eine fehr erhebliche Summe. Aber bie Geichworenen waren augenscheinlich ber Unficht, bag auch biefer Borgang in ber Geschichte ber faiferlichen Bermaltung feineswegs vereinzelt mar. Bare biefer Progeg ben fruheren uber bie Morber beuticher Golbaten vorangegangen, fo hatte ber Ausgang ber letteren, wie bemertt, vielleicht weniger überrafct. Das Rechtbewußtfein Frankreichs ift von bem ber übrigen Welt

gewohnheitsmäßig vericieden. Baris, 6. Marz. Die Delegirten von Met find gestern von 12 bis 7 Uhr vor der Kapitulationstommission verhört 3bre Ausfage erftredte fich hauptfachlich auf bie Berproviantirung; fie follen erflart haben, bag man im Augenblid ber Rapitulation noch fur 8 Tage Lebensmittel befaß und bag die Foris fur 2 Monate verproviantirt waren. Ueber die Rolle befragt, welche Bagaine am 18. Auguft gespielt, antworteten fie, ber Maridall habe fich mahrend ber gangen Dauer ber Schlacht nicht unter ben Truppen gezeigt. Ueber bie Berbindungen, welche Bagaine mabrend ber Belagerung mit bem Bringen Friebrich Rarl unterhalten haben foll, Tonnten fie nur Bermuthungen außern. Es mar die Rebe von einem Rutider, welcher verfichert, ben Maricall in bas Sauptquartier bes Bringen geführt zu haben,

aber dies Zeugniß galt nicht fur entscheidend.
Baris, 7. Marz. "Constitutionell" meldet aus gnter Quelle, daß Thiers beabsichtige, Bouner-Quertier zum Botschafter in Berlin, Gontant-Biron zum Botschafter in London zu ernennen,

wofern ber Bergog v. Broglie abbiciren wolle.

Baris, 8. Mars. Die Mittheilung bes "Constitutionell" non ber beabsichtigten Ernennung Boupers jum Boffchafter in Berlin ift unbegrundet. Es heißt, Bouper habe versprochen, ben neuen Finangminifter bei ben bevorftebenben Unterhandlungen gu unterftuten. Goulard foll befinitiv gum Finangminifter, Ancel,

Deputirter von Savre, jum Sandelsminifter ernanut werben. In Baris lebt ein Armeelieferant Gobillot, ber von Ropf bis ju Bug leibhaftig ausfieht wie Rapoleon III. Das hat bem Manne viel Gelb eingetragen; benn er murbe fowohl von bem Raifer wie von ber Frau Gugenie als Doppelganger Rapoleons engagirt, einmal g. B. als ber Raifer ichwer trant gu Bette lag und die Courfe fielen Damals zeigte fich Frau Gugenie mit ihrem Gemahl in ber großen Oper, es war aber nicht ber achte Rapoleon, sondern sein Doppelganger Godillot. Noch einen zweiten Doppelganger gibt's, der Forstmeister in Bincennes bei Goffftroms sich Rester bauen, handahnliche Flossen haben und Paris ift. Zu diesem kam vor einigen Tagen ein geheimer mehr geben als schwimmen.

Agent Rapoleons und fuchte ihn mittelft golbener Sanbebrude gu überreben, bag er in ber Uniform Rapoleons an ber Geite einiger hoher Officiere zu Pferd in Baris einziehe. Dem woll'e probiren, wie die Barifer den Kaifer aufnahmen. Dem Forstmeifter war aber biefe Brobe gu bebentlich, er ichlug fie ans. Die brei Rapoteons find eine neue, fehr bebentliche Auflage ber befannten brei Ringe in Leffing's "Rathan ber Beije."
Berfailtes, 8. Marz. Bon ber Kriegsentschäbigung mur-

Begirt

gemein

unter 2

Falle e

württ. geftorbe

N

110 ta

27

ta Li

77 H

Mile

Gr

Der im bief

800

Si Si

auf bei

Flof

aus be

1540

50

Ia Ia D

ft

Bus

Staate

heim a

Alle

21

110

ben geftern 350 Millionen Frs. in Strafburg an bie beutiche

Regierung gezahlt.

Rom, 4. Marg. Der Pring Friebrich Rart mar gestern Abend im Teatro Apollo ber Gegenstand einer bemonstrativen Ovation. Zweimal begrufte ibn bas Bublitum mit bonnernben Sochrusen. Der Bring verneigte fich in sichtlicher Ueber-raschung. Die Demonstration ist Angesichts der circultrenden Gerüchte nicht ohne Bedeutung. Es heißt nämlich — ob mit Recht ober mit Unrecht, lassen wir babingestellt — die Regierung unterftupe bie Reftaurationsplane ber Bonapartiften. bie Babigfeit, mit ber bas Gouvernement bie vielfach geforberte Abberufung Rigra's verweigert, gibt biefen Bermuthungen Rahrung. Es beift, mabrend ber letten Bochen feien beträchtliche Gelb-fummen nach Franfreich gebracht worben, bie im Intereffe ber Napoleoniben zu wirfen bestimmt feien. In turger Frift, vielleicht icon Ende biefes Monats werbe ber Exilirte von Chistehurft einen Coup versuchen. Da die offentliche Meinung nun in ber Restauration ber gestürzten Dynastie eine Drohung gegen Denischland erblidt, mit bem man's um feinen Breis verberben mochte, fo barf die gestrige Doation, wie gesagt, nicht unterschapt werben. Sente ift auch ber Beneral Cialbini fier eingetroffen. Gur bie nachften Tage wird Monfignor Chigi, ber papftliche Runtins aus Paris erwartet. Pring Friedrich Kart ift vor wenigen Stun-ben nach Reapel gereift. Das tommt und geht, wie im Tauben-ichtag! Pring Rapoleon foll auch hier fein.

Rom, 7. Marz. Der König und die Königin von Dane-mart sind in Reapel eingetroffen. Der erstere und der König Bictor Emanuel tauschten Besuche aus. London, 6 Marz Mit großer Ausmertsauteit folgt die biefige Breffe bem Borgeben bes Furften Bismard gegen bie Ultramontanen. Daily Rems ichreibt heute: Der Rampf gwischen Bind IX. und bem gurften Bismard wird ein Riefentampf fein. Gin ichwacherer Staatsmann wurde mahricheinlich in biesem Ringen unterliegen, ein weniger muthiger Minifter wurde sicher bem Bruche mit seiner ehemaligen Partei aus bem Wege gegangen sein, allein Fürst Bismard ift nie viel Parteipolititer gemefen, und in biefer Ungelegenheit hat er nicht nur bie gange fiberale Bartei, sondern auch die vorurtheilöfreien Manner anderer Parteien hinter fich. — Der Pring und bie Pringeffin von Bales werben morgen gunachst nach Baris geben, um nach furgem Aufenthalt bafelbit bie Reife nach Cannes und Rigga fortgufeben. Die Rudfehr bes Thronfolgers fteht furg nach ben Ofterfeiertagen gu erwarten.

Mus Japan werben noch immer barbarifche Berfolgun= gen ber ein gebornen Christen gemelbet, zumal von Naga-jati lauten die Racheichten geradezu haarstraubend. Der Prinz von Saga ist dort der Hauptbestiger, während Ewafura, ein hoher Beamter vom Hofe bes Mitado, die Oberaufsicht über die Torturen führt. 2000 Perfonen follen verurtheilt fein und Emakura lagt fie abtheilungsweise umbringen. Un Stelle bes Tobes burch Rreuzigung und langfames Gieben find andere Graufamteiten getreten; bie Mermften muffen verhungern, werben ohne Lages: licht und ohne Rleibung eingeferfert, und mit gebundenen Bliebmaßen auf gefrorenen Teichen ausgesett, ober aber man zwängt ihnen brennenbe Kohlen in ben Munb. Gin in Nagafati erfceinenbes Blatt fagt, die auswärtigen Cofuln hatten bereits ihren respectiven Regierungen Mittheilungen von biefen Borfallen gemacht und zumal bas Ginfchreiten ber britifchen Regierung werbe

erwartet.

Allerlei.

- Es wird gewöhnlich gefagt, daß bie Rreuzotter, Vipera Berus, bie einzige Giftschlange in Deutschland fein foll. Es ift biefe Angabe richtig bis auf einen kleinen Theil bes großen Baterlandes, nämlich ben fubmeftlichen Schwarzwalb, wo an ihre Stelle bie italienische Biper, Vipera Redil, tritt. 3hr Berbreitungstreis hier ift noch nicht bestimmt, man hat fie im Steinache, Schluchte, Schwarzache und Rheinthal gefunden, glaubt aber, bag fie ben gangen fubweftlichen Schwarzwald bewohnt. Un ben genannten Orten ist fie burchaus nicht selten. Die Biper unterscheibet fich von V. Berus burch ben beschuppten Ropf, mangelnbes Rudensband, und statt bessen von ber Mitte bes Rudens abwechselnbe, gegen ben Bauch laufende bunkelbraune Banber ober Fleden. In Große, Farbe und Betragen gleicht sie ganz ber V. Borus.
— Wenn's nicht ein berühmter Naturforscher, ber Prof.
Mgasiiz, gesagt hatte, so wurde es mancher nicht glauben, baß

Kreisarchiv Calw

anbebrude ber Geite tan mollie em Forst= g fie ans. uflage ber

gung wurs ie beutiche

oar gestern onstrativen bonnern: her Ueber= culirenden - ob mit Regierung n. geforberte Maheung. iche Gelb= tereffe ber t, vielleicht Thistehurft un in der n Dentich= en mochte,

von Dane= ber Ronig t folgt die d gegen

st werben.

ffen. Für e Runting

gen Stun-

n Tauben=

Der Kampf in Riefen= hricheinlich Minifter i ans bem iel Partei= nicht nur heilsfreien 3 und bie nach Paris ady Cannes lgers steht

rfolgun= von Naga= Der Pring , ein hoher r die Tor= d Ewafura obes burch ansamfeiten me Tages: enen Glieb: ian zwängt agajaki er= ereits ihren rfällen ge= rung werbe

ter, Vipera oßen Baters thre Stelle eitungsfreis , Shlucte, baß fie ben genannten icheibet fich bes Ruden= bwechfelnbe, ber Fleden. V. Berus. ber Brof. auben, daß eefraut bes

haben und

Amtliche Bekanntmachungen.

Bemeinichaftl. Oberamt Ragold. Der Bermaltungerath ber murtt. Invalibenftiftung municht Ausfunft über bie bem Bezirk angehörenden oder in demselden sich aufhaltenden Invaliden vom Feldzug 1866 und es wollen hiernach die betreffenden gemeinschaftl. Nemter, deren Namen, personliche ötonomische Erwerds- und Gesundheitsverhältnisse, ihre Arbeitsfähigkeit, womöglich unter Anschluß ärztlicher Zeugnisse, dinnen 10 Tagen hieher anzeigen, auch sich darüber außern, ob eine Unterstühung im einzelnen Falle ersorderlich erscheint und besahenden Falls, in welcher Weise und in welchem Maße dieselbe einzutreten haben durfte.

In ähnlicher Beise wolle Bericht erstattet werden über etwaige im Bezirk besindliche Hinterbliebene von 1866 gefallenen oder gestorbenen Kriegern, welche dem Resluft der Religionen oder

gestorbenen Kriegern, welche burch ben Berluft ber Gestorbenen ihrer Stute beraubt, einen Anspruch auf Unterftutgung aus ber wurtt. Invalidenstiftung geltend machen konnen.
Den 9. Marg 1872.

#### Revier Thumlingen. Holz-Werkauf.



malbungen Gattel: ader und Langenhardt, am Donners= tag ben 14. Marg b. 3.: 146 Stud tau-

nenes Lang- und Gaghols, 618 Gtud tannene Stangen von verschiedener gange und Starte, 34 Raummeter tannene Brügel, fowie 370 Rabelholg-

Bufammentunft Morgens 10 Uhr in Lügenhardt.

# Menier Altenstaig. Solz Berkauf.



Um Montag ben 18. Marg, 9 Uhr, in Egenhausen, aus Echonghardt und Laurenzienmald :

195 Sagftangen, ca. 5000 Sopfenftangen, ca. 10000 Flogwieben und Bohnenfteden, 60 Raummeter tannene Prügel und 18,75 Sunbert ungebundene Wellen. Mitenftaig, 9. Mary 1872.

Serbegen.

#### Forftamt Bilbberg. Gerbrinde-Verkauf.

Der muthmaßliche Anfall an Gerbrinbe

im bieffeitigen Gorftbegirt: 800 Centner Gichengrobrinbe, 400 Centner Glangrinde und 610 Centner Fichien-Rinde fommt am

Freitag ben 15. Marz, Lormittags 11 Uhr, auf ber Forstamtstanzlei zum Bertauf.

#### Revier Stammheim. Flogwieden= & Stangen= Berfant.

Um Donnerstag ben 14. Marg aus bem Staatswald Sobbuhl:

1540 Stud Flogwieben 20.; ferner Sopfenftangen: 780 Stud bis 7 Meter lang, 680 St. 7-9 Meter lang unb 250 St. über 9 Meter lang; Gerüftstangen: 35 St. 10-16 Meter lang und bis 20 Centimeter

Bufammentunft Morgens 9 Uhr am Staatswald Sobbuhl, oberhalb Stammbeim auf ber Boftftrage nach Dedenpfronn.

## Ragolb. Mleinnutzholz- & Brenn-Bolz-Verhauf.



Im Stabtwalb Rillberg, Abtheilung Linjenweg, werden am Montag ben 18. Marz, Bormittags 9 Uhr,

im Schlage öffents

lich versteigert:

48 Stud harte Laubholy Stangen, 13 bis 20 Centimeter unten ftart und

bis 10 Meter lang, 100 Ctud bio. bis 12 Centimeter unten ftart und 3-7 Meter lang,

130 Stud Rabelholgstangen bis 12 Centimeter unten ftart und 5-11 Meter lang,

1 Maummeter eichene Brugel, afpene Bruget, tannene Scheiter und 19 193

Brügel, 2560 Ctud gemifchte Laubholzwellen, 8020 Stud Rabelbolzwellen. Den 11. Marg 1872

(Semeinberath.

#### Bünbringen. Langholz= & Stangen= Berfauf.



Am Freitag ben 15. März b. 3., tommen an ber Eisenbahnlinie, baus

500 Stud icones Laugholg vom 70r abwarts und 8 Stud Rlobe; am Montag ben 18. Marg b. 3, von Morgens 9 Uhr an, im Wald felbft

1122 Grud Gerufts und Sopfenftangen, welche fich auch vorzüglich zu Rollbahnidwellen eignen, gum Bertauf

Den 7. Mary 1872.

Schultheißenamt. Rlent.

Ebhaufen. Um Samstag ben 16. b. Dis, Rachmittags 1 Uhr, tommen auf hiefigem Rathhaus gum Ber= fauf:

1050 Stud Sopfenftangen 27 bis 33 Schub = 8 Meter lang,

1775 Stild bto. 25-27' = 7-8 M. lang, 860 Stud bto. 20-25' = 6-7 M.

lang, 2800 Stud Flogwiebstangen 12-20' = 3-5 M. lang,

18 Stud Zaunstangen 40 - 45' = 12 bis 13 M. lang. Den 8. Marg 1872.

Schultheißen Umt. Riethmüller.

Sul3, Oberamis Magold. Ban-Afford.

Die hiefige Gemeinbe beabsichtigt ihren Begrabnigplat gu erweitern, mobei folgende Arbeiten portommen;

Grab: und Planirungsarbeit 150 ft. Bimmerarbeit . 18 ft. Maurer: und Steinhauer:

1094 ft. arbeit . Der Abftreich geschieht auf ichriftlichem Wege und werden die lufttragenden Mand:

werksleute eingelaben, bis Montag ben 18. Marg b. 3., Mittags 1 Uhr,

ihre Angebote ichriftlich und verstegelt, zu einem Rinbermage ben Abstreich in Procenten ausgebrucht, von wem? fagt bie

beim Gemeinberath einzureichen, worauf beren Eröffnung urtundlich ftattfinbet, mobei die Lufttragenben anwohnen fonnen.

Plan und Roftenvoranichlag nebit Bebingungen fonnen bis babin auf bem Rathbaufe eingeschen werben. Den 8. Marg 1872.

Gemeinberath.

nagolb.

Das von Schreiner Bertich hier erfaufte und jum Abbruch bestimmte Saus wird bem Berkauf ausgesetzt. Dasselbe besteht aus einem Wohngebande, 3 Stock hoch, ber erste Stock größetentheils von Stein, bas übrige von Fachwerk, ber zweite und britte Stock von Fachwerk mit eingerichtester Schlosser Werkstätte nehst einem Anbau.

Die Berkaufsverhandlung wird auf bem hiefigen Rathhaus

Donnerstag ben 14. Marg, Bormittage 11 Uhr, vorgenommen, mobei bie Bertaufsbebingungen und bie Beit bes Abbruths befannt gemacht werben.

Den 29. Februar 1872. Der Stiftungs. und Gemeinder Rath.

Alten ftaig Dorf, Oberamts Ragolb. Stockholzmacherlohus= Afford.

Am Samstag ben 16. b. Dt., Nachmittags 1 Uhr, werben circa 300 Raummeter Stocholg im Gemeinbewald Engwald gum Aufbereiten perafforbirt.

Liebhaber find auf bas Rathhaus einge-

Den 8. Marz 1872.

Schultheißenamt. Maft.

Effringen, Dberamte Ragolb. Langholz=Verkauf.

Mars, Bormittags 10 Uhr, werben aus bem hiefigen Gemeinbewald Gronle 75 Stud ges fälltes Fichten=

Laughols vom 50r abwarts, zu Flogund Bauholg fich eignenb, verfauft, mogn Liebhaber eingelaben werben. Schultheißen:Amt.

hermann.

Ragold. Shulconferenz

am Mittwoch ben 20. Marg, Morgens 9

Den 8. Marg 1872.

R. Defanatamt. Freihofer.

Privat-Befanntmachungen.

Ragolb. Ginen noch guten

Rorb

gu einem Rinbermagelden ift gu vertaufen;

# Vorzügliches Brauermalz

pon meinem hiefigen Lager, ober ab Malgfabrit empfiehlt zu billigiten Breifen C. 23. Beiler in Calm.

Die von dem A. Professor Dr. Lindes ju Berlin autorifirte Vegetabilische Stangen-Pomade (a Originalftud 27 fr.), sowie die Italienische Monly-Seise des Aposthelters A. Sperati in Lodi (a Badden 9 und 18 fr.) erwerben fich allerwarts den ungestheiltesten Beifall der Consumenten und find unverandert zu den sestgestellten billigen Jabsrifpreisen stells vorrätbig bei G. B. Zaiser in Nagold.

Ragolb.

## Dieh- & Frucht-Verhauf.

Die Unterzeichnete verfauft am Donnerstag ben 14. Darg, Bormittags um 11 Uhr,

im öffentlichen Aufftreich:

Pferbe,

2 2jabrige Johlen,

3 Ruhe,

2 Ralbeln;

ferner 50 Scheffel Dintel,

Gerfte, 20 Waizen 10

Aderbohnen. Poftmeifter Gidwindt's Wittme.

Ragolb. Lelder-Verkauf

ober Verpachtung.

3ch beabsichtige meine fammtlichen Felber, circa 9-10 Morgen, zu verfaufen ober ju verpachten, und wollen Liebhaber fich an mich wenden.

Chrift Gunther, Bader.

### Ragolb. Milch-Verkauf.

Mehrere Mildfunden fonnen angenommen werden von

Poftmeifter Gfdwinbt's Wittme.

Ebhaufen. Unterzeichneter bat einen ftarten

Empanner-Wagen,

welcher noch im beften Buftande fich befindet, fowie einen

Dung-Karren

und fonftiges Pferbegefdirr gu vertaufen Raufoliebhaber tonnen taglich einen Rauf abichliegen.

Johannes Magnus Schill.

Ragold. Emplenung.

Gefangbuder mit und ohne woldschnitt in großer Answahl, Soulbuder, eine große Barthie Rotigbucher, Brieftafchen, Photo: graphie:Rahmden verfaufe ich gu augergewöhnlich billigen Breifen. Beinrich Saugler.

> 28 albbori, Oberamte Ragolb.

4-5 Etr.

Weißtannensamen

Jafob Walz. pertauft

Wichtig für Wogelzuchter.

Mittel gur Bertilgung Bes Ungezicfers bei Ranarienvogel gegen beliebiges Sonorar, bei Rameralamtobiener Bauerle in Alten

uspun Spielberg, meirt L'beramis Jengolo Ginen gut erhaltenenging bon mill

Webninh!

fammt Bugebor vertauit Fr. Burdhardt. nagolb.

3meiter musitalifder Bortrag bes Berrn Strobel über: Banbel und beffen Bers baltniß ju Bach, ftatt am heutigen Dienstag, nachften Freitag ben 15. b. Dt., Abends 8 Uhr, bei 3. Gautter.

G. Dorr.

Apothefer in Ergenzingen, empfiehlt fein Lager in Gemufe:, Feld: & Blumenfamen und fteben Preisverzeichniffe gu Dienften

Die von vielen Mergten empfohlene und mit glangenden Erfolgen in Umwendung gebrachte Brudfalbe gegen

Unterleibs-Bruche

von Gottlieb Sturzenegger in Berifan, Schweig, ift fomobl burch benfelben felbft gu beziehen als burch nachfolgenbe Depots. Diefelbe enthalt burchaus teine ichadlichen Stoffe und heilt felbit gang alte Bruche in den meiften Gallen vollständig. Preis per Topf fl 3.

Rieberlagen: in Ravensburg: 3. 6. Alber, Gifenbahnftrage; - in Ulm: Gebr. Weber, Bandagiften. (H 491)

( filtlingen.

Bom Unterzeichneten tann iconen Giparfamen billig abgegeben werben.

3. 6. Summel.

Altenftaig. Unterzeichneter bat ungefahr 24 Gtr. fehr icones

Hen & Dehmd

gu vertaufen.

Jatob Rau, Bader. 68 ültlingen & Mögingen.

kleesamen.

Emigen und dreiblattrigen Rleefamen empfiehlt in iconer Baare billigft 3 G. Summel.

Für die Ronfirmations : und Baffionsgeit!

Beilbronn. In Albert Schenrlen's Berlagsbuchbindlung ift foeben ericienen und in ber B. B. Baifer'iden Buch handlung vorrattig:

Das wurtembergifde Konfirma-Danth Sa n Mit einigen Bugaben von 3 n Bengel, N S. Frante, Bb fr. Siller, & C Deringer. 2. Hung Glegent geb. 18 fr.

Daffelbe gebunden mit Woldschnitt 36 fr. hartimann's (Carl Friedrich) Baf= fioneprediaten Berausgeg, von n. Cb: Gb Chmann. 2. Ausg. (Seb. 1 ft 30 fr.

& attlingen & Mögingen. Web- a Stridgarne

in ben billiuften Breifen bei Summel.

91 a 0.1 b.

Wif gewähle

febr ta & sugar

Baringe a empfichit D. G. Red. Saiterbad.

Bute

gu ben billigften Preifen empfiehlt Withelm Morlot.

Nagolb.

Dandlungslehrlingsgefuch.

Gin junger Dann aus achtbarer Familie, mit ben nothigen Schultenntniffen ausgeruftet, findet in einem gemischten Baaren Befchaft in hiefiger Gegenb auf einem guten Landorte eine ausgezeichnete Lehrstelle.

Derfelbe fteht unter unmittelbarer Beis tung feines Pringipale und findet alle Gelegenheit, fich Maaren: und Comptoir= Renntuiffe zu erwerben, auch wird ihm bei bravem Berhalten für fein fpateres Unterfommen beftens geforgt werben.

5

murbe gu

Musübun

Grundftu

72 Stim

tung erg

obligatio

begriffen

für jebes

aenomme

und für

lich birec

biefen ot

bomänen

Bitte, ül

zubringe

burd in

fie biefe

murbe, t

ein Finai

lationen

find auß

bergifche

20,164 fl

Guiben

gegen G

Die Daue

für 1872

in Borai

11. März günstig u befriedig

letten 8

recht rub

pernachli

ich an t

Börfenfr

feine we

gunftige

ber Ber

lien wen

Baperifd

6—15. Hafer fl. Nro. 2

8. und

lobung

Tochter

pfälzisch 3000 P

Suber

glanzeni

des Altt

Abends Gebede

und na

bei ben

tembe

neral &

Rriegen

Grafen

Offizier

mal au

bem bi

Urland

un

23

23 bem Ro

201

M

Antrage vermittelt bie Rebattion biefes Blattes.

Egenhaufen.

## Saatwicken

verlauft billigft

Chauffcewirth Burtharbt.

Ragolb. kildunu.



Eröftend für ben herben Schmerg burch ben allgus frühen hingang unferes I. Cohnes, Brubers und Schwagers Daniel Fr. Raufer, ift bie Liebe und Theilnahme, bie berfelbe mahrenb feiner langen Rrantheit in fo reichem Mage erfahren durfte, und

feben wir uns gebrungen, hiefur fomobl, als auch fur bie gablreiche Leichenbegleitung, befonbers burch bie lobl. Renerwehr, für ben erhebenben Gefang bes verehrl. Rirchengefangvereins, und ben Berren Tragern unfern herglichen innigften Dant ausgu-

Die trauernben Sinterbliebenen.



Gin geordneter Rnabe, ber Luft hat, bas Souhmader: Sandwert gu erlernen, finbet eine Lehrstelle bei Schuhmacher Sattler

in Effringen.

Altenftaig. Lehrlings-Gesuch.

Ginen jungen Menichen, welcher bie Baderei gu erlernen municht, nimmt unter annehmbaren Bebingungen in bie Lehre Jatob Rau, Bader.

> Frucht: Preife. Ragold, 9. Mars 1872

	300	1	O LED	fl.	tr.	A.	tr.	fl.	tr
Dintel .	1.00	10.	pkuu	5	24	5	13	5	6
Rernen .				-		-	TOUR	-	-
Saber .	A 40		ab	4	36	4	20	3	54
Gerfte .		93.65	1	5	33		25	9	12
Mablfrud	tille	200	381	1	950		27	-	-
Bobnen	ma:	ball.	841	5	50	5	45	0	38
Beigen .				-	7	-		-	-
Roggen		2. 1.			-	5	38	-	-
Biden .	E	9.		-	-	4	51	10	-
Erbien .	S	14	3	-	-	5	50	-	5
Linfen .				-	-	-	-		-
Linfen- Ge	rite	13 720	RE	-	77	5	-	-	-
DESCRIPTION OF THE PARTY.	ACCOUNT NAME OF THE OWNER, THE OW	CONTRACTOR OF THE PARTY.	STORES !	-	THE REAL PROPERTY.	NAME OF TAXABLE PARTY.	-		

Geftorben:

Den 8. Marg: Chriftian Gottfrieb Beng, Glafer, 57 Jahre 8 Monat alt. Den 9. Mars: Chriftiane Ratharine, Bittme bes Felix Binber, Rablers, 51 Jahre 5 Monate alt. Den 10. Marg: Marie, Kinb bes J. Lubwig Saugler, Tuchmachers, 9 Monate alt.

Betattion, Erne met 2 ... Fr & 2. Baifer 'fden Buchandlung.